**Protokoll
der 22. Sitzung des Gemeinderates**

am : 15.09.2021
im: Sitzungssaal im Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Mitglieder des Gemeinderates: 19

Anwesend: 15

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Herr Peter Arndt

Frau Cornelia Fiedler

Frau Marion Fröbel

Frau Bettina Grumbach

ab 18.10 Uhr

Herr Clemens Hänig

bis 19.00 Uhr

Herr Eckhard Häßler

Herr Lutz Herklotz

Herr Daniel Kriesch

Herr Fritz Liebschner

Frau Brigitte Lipeck

Frau Angelika Meyer-Overheu

Herr Joachim Rietz

Herr Michael Schatka

Herr Hans-Jürgen Stendal

Herr Andreas Weidmann

ab 17.05 Uhr

Von der Gemeindeverwaltung

Herr Ronald Schindler

Frau Katja Haegner

Herr Christoph Krzikalla

Frau Claudia Funk

Gäste

Herr Donat

Donat WP GmbH

Frau Bettina KraH

Planungsbüro HAMANN+ KRAH

Frau Zumpe

Ingenieurbüro Zumpe

Herr Wolf

Planungsbüro Wolf

Abwesend:

Gemeinderäte

Frau Uta Kunze

entschuldigt - privat verhindert

Herr Andreas Overheu

entschuldigt - privat verhindert

Frau Anett Wießner

entschuldigt - dienstlich verhindert

Besucher: 7

Nach Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Gemeinderäten ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit anfänglich 13 anwesenden Gemeinderäten ist das Gremium beschlussfähig. Tagesordnungspunkt 7 „Jahresabschluss 2020 der Zentralgasthof Weinböhla GmbH“ wird aus formellen Gründen zurückgezogen.

Für die Bestätigung des Protokolls werden Gemeinderätin Fröbel und Gemeinderat Liebschner bestellt.

1. Protokollbestätigung

1.1. 20. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.06.2021 und Bekanntgabe der Beschlüsse der 20. nicht öffentlichen Sitzung vom 16.06.2021

Das Protokoll der 20. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2021 wird bestätigt. Beschlüsse aus der 20. nicht öffentlichen Sitzung gibt es keine bekannt zu geben.

1.2. 21. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.07.2021 (Sondersitzung)

Das Protokoll der 21. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.07.2021 wird bestätigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Zenker gibt einen Rückblick auf Veranstaltungen der letzten Wochen. Das waren u.a. am:

- 20.06.2021 der Besuch des Landrates in Weinböhla
- 25.06.2021 die erste Veranstaltung im Zentralgasthof („Freitags.wein – freitags.Musik“)
- 07.07.2021 das Kindergartenturnen in der Nassauhalle
- 10.07.2021 das Badfest anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Elbgaubades
- 13.07.2021 die Einweihung des neues Spielgerätes auf dem Spielplatz Südstraße
- 30.07.2021 die Inbetriebnahme der neuen Containeranlage beim TuS Weinböhla e.V.
- 07./08.08.2021 die Ortsjungtierschau der Rassekaninchen
- 03.-05.09.2021 das 29. Winzerstraßenfest
- 06.09.2021 der Schulanfang für die Grundschüler in der Grundschule; Schulbeginn SJ 21/22 an der Oberschule
- 06.09.2021 der Schulstart am Freien Gymnasium Weinböhla mit zwei 5. Klassen
- 10.09.2021 der Kaminabend der SIOUX-KEHA und am
- 12.09.2021 der Tag des offenen Denkmals (St. Martinskirche öffnete ihre Pforten).

Bürgermeister Herr Zenker bedankt sich bei Gemeinderat Weidmann und allen ehrenamtlichen Helfern für die großartige Organisation des diesjährigen Winzerstraßenfestes.

Danach gibt Bürgermeister Herr Zenker eine Vorschau auf anstehende Ereignisse. Das sind u.a. am:

- 18.09.2021 der „World Clean up day“ in Weinböhla (Initiative eines Grundschülers – 4. Klasse)
- 24.09.2021 die Jahreshauptversammlung der FFW
- 26.09.2021 die Bundestagswahl und vom
- 01.-03.10.2021 das Erlebnispädagogisches Wochenende der FFW.

Bürgermeister Herr Zenker informiert die Anwesenden, dass die Jugendfreizeitfläche an der Sörnewitzer Straße Gestalt annimmt. Die Asphaltierung der Fläche und die Installation der Beleuchtung erfolgten bereits. Ebenfalls wurde eine sog. Waldschänke aufgebaut. Die

Skateranlage soll im Oktober geliefert werden. Danach wird die Jugendfreizeitfläche im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit eingeweiht.

3. Ortsentwicklungskonzept (Vorstellung der Herangehensweise und der Erfahrungen des ersten möglichen Planungsbüros STEG Stadtentwicklung GmbH)

Bürgermeister Herr Zenker begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bleier und Herrn Menzel vom Planungsbüro „die STEG Stadtentwicklung GmbH“. Sie stellen ihre Herangehensweise zur Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für Weinböhla vor und berichteten von diesbezüglichen Erfahrungen.

Im Anschluss stellen die anwesenden Gemeinderäte ihre Fragen.

4. Anträge gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO

4.1. Verfahren zur Aufstellung des Ortsentwicklungskonzeptes

Gemeinderätin Meyer-Overheu sieht mit der Verfahrensweise der Gemeindeverwaltung Weinböhla (Vorstellung der Planungsbüros bis 16.03.2021 in den Sitzungen des Gemeinderates) als ausreichend behandelt.

Bürgermeister Herr Zenker ergänzt, dass bereits im Amtsblatt Nr. 1/2021 die Verfahrensweise zur Aufstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes für Weinböhla thematisiert wurde.

4.2. Spielplätze in Weinböhla

Gemeinderätin Fiedler stellt den Antrag der BIW e.V. „Spielplätze in Weinböhla“ vom 03.05.2021 vor.

Bauamtsleiter Herr Krzikalla stellt die Übersicht der öffentlichen Spielplätze vor. Er beschreibt den Zustand und die getätigten Investitionen auf den Spielplätzen vor.

Im Jahr 2021 sind insgesamt 125.000 € für die Spielplätze in Weinböhla investiert worden. Für 2022 sind weitere 100.000 € geplant.

Alle Spielplätze werden im 2 Wochenrhythmus durch den Bauhofleiter einer operativen Prüfung unterzogen. 1mal im Jahr findet eine Hauptinspektion durch den Sicherheitsbeauftragten für Spielplätze statt.

Gemeinderätin Fiedler gibt abschließend noch einen Hinweis, dass auch Sitzgelegenheiten auf den Spielplätzen geschaffen werden sollen.

5. Entwurf der Sportstättenleitplanung (Vorstellung: Ing.-Büro Zumpe)

Bürgermeister Herr Zenker begrüßt Frau Zumpe vom Ingenieurbüro Zumpe in Dresden, das von der Gemeinde Weinböhla den Auftrag zur Erstellung der Sportstättenleitplanung für unseren Ort bekommen hat.

Frau Zumpe erläutert anhand ihrer PowerPoint Präsentation das Konzept, das bis 2035 den Bedarf berücksichtigt.

Die Sportstättenleitplanung wird benötigt, um Fördermittelanträge für den Neubau einer dringend benötigten Sporthalle zu stellen. Ziel bei der Antragstellung ist, den Bedarf an Sportstätten im Ort, d.h. Schulsport und Vereine, zu ermitteln und nachzuweisen.

Der Fördermittelantrag muss bis 30.09.2021 bei der SAB gestellt werden. Die Förderquote beträgt bis max. 50 %.

Im Anschluss beantwortet Frau Zumpe die Fragen der Gemeinderäte.

In der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 13.10.2021 wird die Sportstättenleitplanung beschlossen.

6. Neufassung der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Weinböhla

Vorlage: 0359/2021

Aufgrund von § 6 der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KomBekVO) sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, eine Bekanntmachungssatzung zu erlassen, die die Form der öffentlichen Bekanntmachung regelt. Die derzeit geltende Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Weinböhla ist 1998 in Kraft getreten.

Zum 01.01.2016 trat die Neufassung der KomBekVO in Kraft. Mit dem dieser Beschlussvorlage beigefügten Satzungsentwurf soll die Neufassung der KomBekVO berücksichtigt und die Struktur der Satzung der KomBekVO angepasst werden. Er entspricht dem aktuellen Satzungsmuster des Sächsischen Städte- und Gemeindetages.

In der aktuellen Fassung der KomBekVO wurde der bisherige § 1 Abs. 2 gestrichen. Er regelte, dass ortsübliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntgaben auch nach den Bestimmungen über die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen können.

Den Kommunen wurde empfohlen, einen entsprechenden Passus in ihre Bekanntmachungssatzung aufzunehmen. Dementsprechend wurde im anliegenden Entwurf die Bekanntmachungsform für die ortsüblichen Bekanntmachungen und ortsüblichen Bekanntgabe festgelegt.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Weinböhla beschließt die Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Weinböhla (Anlage 1 des Protokolls).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	115/22/2021

7. Jahresabschluss 2020 der Zentralgasthof Weinböhla GmbH

Vorlage: 0364/2021

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung genommen.

8. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und Lagebericht des Eigenbetriebes

WAW

Vorlage: 0358/2021

Nach § 31 Abs. 3 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) hat der Bürgermeister den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit den Berichten über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung zunächst dem Betriebsausschuss zur Vorberatung und anschließend mit dem Ergebnis dieser Vorberatung dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss gemäß § 34 Abs. 1 SächsEigBVO auf der Grundlage der Prüfungsberichte fest und beschließt dabei über die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung der Betriebsleitung.

Die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2020 erfolgte durch die Donat WP GmbH. Diese erteilte dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain auf der Grundlage der Zweckvereinbarung vom 23.02.1999.

Der Bericht über die Prüfung des Lageberichts und des Jahresabschlusses 2020 der Donat WP GmbH sowie der örtliche Prüfbericht liegen der Beschlussvorlage bei.

Betriebsleiterin Frau Haegner erläutert den Anwesenden an Hand einer Präsentation den Jahresabschluss 2020 ausführlich.

Herr Donat von der Donat WP GmbH erteilte dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk und lobte die Arbeit der Betriebsleiterin.

Beschlussfassung:

Im Ergebnis der Wirtschaftsprüfung und der örtlichen Rechnungsprüfung des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2020 – 31.12.2020 wird beschlossen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht werden festgestellt.

1.1 Bilanzsumme	28.026.710,50 €
-----------------	--------------------

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen	26.626.374,27 €
- das Umlaufvermögen	1.391.318,66 €
- die Rechnungsabgrenzungsposten	4.543,53 €
- die aktiven latenten Steuern	4.474,04 €

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital	6.135.890,55 €
- die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	10.494.458,76 €
- die Rückstellungen	304.940,00 €
- die Verbindlichkeiten	11.028.239,23 €
- die passiven latenten Steuern	63.181,96 €

1.2 Jahresgewinn	400.729,09 €
------------------	--------------

Summe der Erträge	3.519.600,06 €
Summe der Aufwendungen	3.118.870,97 €

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 400.729,09 € wird in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt und zur Schuldentilgung bzw. Finanzierung von Investitionen verwendet.

3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2020 – 31.12.2020 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 116/22/2021

9. Veräußerung des Flurstücks 77/4, gelegen Rathausplatz in Weinböhla

Vorlage: 0354/2021

Gemeinderätin Meyer-Overheu ist wegen Befangenheit von der Abstimmung ausgeschlossen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Die Gemeinde Weinböhla ist Eigentümerin des Flurstücks 77/4 mit einer Fläche von 104 m², gelegen Rathausplatz. Das Flurstück ist lastenfrei.

Im Ergebnis von Gesprächen mit Bürgermeister Herrn Zenker bekundeten Frau Angelika Meyer-Overheu und Herr Andreas Overheu mit Schreiben vom 20. Dezember 2020 Interesse am Erwerb des Flurstücks 77/4, da es direkt an ihr Flurstück 77/3 angrenzt.

Der durch die Gemeinde Weinböhla beauftragte Gutachterausschusses des Landkreises Meißen ermittelte mit Gutachten vom 15. Februar 2021 den Verkehrswert für das Flurstück 77/4. Der Mindestverkaufspreis beträgt 11.000,00 EUR. Die Verkaufsanzeige für das Flurstück 77/4 wurde im Amtsblatt der Gemeinde Weinböhla Nr. 4/2021 am 19. April 2021 veröffentlicht.

Es liegt ein Kaufangebot von Frau Angelika Meyer-Overheu und Herrn Andreas Overheu in Höhe von 11.000,00 EUR vor. Weitere Kaufanträge liegen nicht vor.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 77/4 mit einer Fläche von 104 m², gelegen Rathausplatz an Frau Angelika Meyer-Overheu und Herrn Andreas Overheu je zur Hälfte zum Preis von 11.000,00 EUR. Die Käufer tragen die Kosten der Wertermittlung, des Kaufvertrages und dessen Vollzugs sowie die Grunderwerbsteuer.

Ein Gemeinderat ist wegen Befangenheit von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine

Beschlusnummer: 117/22/2021

10. Widmung von Verkehrsflächen "Lindenstraße"

Vorlage: 0278/2021

Im Zuge der Erschließung des Wohngebietes Dresdner Straße/ Köhler Straße wurde die Ortsstraße Lindenstraße erweitert. Die Straße, bestehend aus den Flurstücken 3779, 1550/19, 1550/21 und Teilen von 1551/24 werden in das Straßenbestandsverzeichnis aufgenommen und als Ortsstraße gewidmet.

Die Flurstücke 1551/13 und Teile von 1551/24 dienen als Fußweg und werden in das Straßenbestandsverzeichnis von Weinböhla aufgenommen und als beschränkt öffentlicher Weg gewidmet.

Beschlussfassung:

Es werden folgende Flurstücke gemäß § 6 SächsStrG als **Ortsstraße** in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Weinböhla eingetragen: Fl. Nr. 3779, 1550/19, 1550/21, 1551/24 T.v. .

Es werden folgende Flurstücke gemäß § 6 SächsStrG als **beschränkt öffentlicher Weg** in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Weinböhla eingetragen: Fl. Nr. 1551/13, 1551/24 T.v. .

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	118/22/2021

11. **Widmung von Verkehrsflächen "Oftersheimer Straße"**

Vorlage: 0361/2021

Im Zuge der Erschließung des Wohngebietes „Schindlerstraße“ wurde die Ortsstraße „Oftersheimer Straße“ gebaut. Die Straße, bestehend aus den Flurstücken 449/1, 449/2, 450/12, 471/1, 471/2, 472/9 und Teilen von 450/13 werden in das Straßenbestandsverzeichnis aufgenommen und als Ortsstraße gewidmet.

Teile von Flurstück 450/13 dienen als Geh- und Radweg und werden in das Straßenbestandsverzeichnis von Weinböhla aufgenommen und als beschränkt öffentlicher Weg gewidmet.

Beschlussfassung:

Es werden folgende Flurstücke gemäß §6 SächsStrG als **Ortsstraße** in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Weinböhla eingetragen: 449/1, 449/2, 450/12, 471/1, 471/2, 472/9, 450/13 T.v. .

Es werden folgende Flurstücke gemäß §6 SächsStrG als **beschränkt öffentlicher Weg** in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Weinböhla eingetragen: 450/13 T.v. .

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	119/22/2021

12. **Bebauungsplan Nr. 07/2018 „Wohnbebauung Am Vogel“**

hier: Abwägungsbeschluss über die zum Entwurf vorgebrachten Stellungnahmen

Vorlage: 0382/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Weinböhla hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.03.2021 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 07/2018 ‚Wohnbebauung Am Vogel‘ in der Fassung vom 12.02.2021 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplans lag mit seiner Begründung einschließlich Umweltbericht sowie den vorhandenen Fachgutachten und den während der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan eingegangenen wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 BauGB vom 27.04.2021 bis einschließlich 04.06.2021 öffentlich aus. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB wurden parallel über die öffentliche Auslegung unterrichtet und um Stellungnahme gebeten.

In Auswertung der in den eingegangenen Stellungnahmen vorgetragenen Anregungen und Hinweise wurden lediglich redaktionelle Ergänzungen notwendig. Eine erneute Offenlage ist demnach nicht erforderlich.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden sowie die Öffentlichkeit, deren Stellungnahmen einer Abwägung bedurften, sind von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen (gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 2 BauGB).

Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Weinböhla fasst entsprechend dem als Anlage beigefügten Abwägungsprotokoll den Abwägungsbeschluss zu den zum Entwurf des Bebauungsplanes 07/2018 ‚Wohnbebauung Am Vogel‘ in der Fassung vom 12.02.2021 eingegangenen Stellungnahmen.
2. Die Einwender, deren Stellungnahmen in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, sind von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen (gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	15
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	4

Beschlusnummer: 120/22/2021

13. Bebauungsplan Nr. 07/2018 „Wohnbebauung Am Vogel“

hier: Satzungsbeschluss

Vorlage: 0383/2021

Aufgrund der zum Entwurf in der Fassung vom 12.02.2021 eingegangenen Stellungnahmen ist keine erneute Offenlage erforderlich.

In Folge der vorgebrachten Stellungnahmen wurde der Bebauungsplan gegenüber der offen gelegten Fassung lediglich in den folgenden Punkten redaktionell geändert und ergänzt:

- Streichung des Hinweises zur Archäologie (III.2) und Aktualisierung des Hinweises zum Vorbeugenden Radonschutz
- redaktionelle Anpassung der Begründung zum Bebauungsplan im Ergebnis der Abwägung

Hierdurch sind die Grundzüge der Planung nicht berührt.

Da der Bebauungsplan aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt worden ist (§ 8 Abs. 2 BauGB), bedarf er keiner Genehmigung. Er tritt deshalb gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses in Kraft.

Beschlussfassung:

1. Der Bebauungsplan Nr. 07/2018 ‚Wohnbebauung Am Vogel‘ in der Fassung vom 12.02.2021, redaktionell ergänzt 19.08.2021, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B), wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung zum Bebauungsplan einschließlich Umweltbericht in der Fassung vom 12.02.2021, redaktionell ergänzt 19.08.2021, wird gebilligt.
3. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	15
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	4

Beschlusnummer: 121/22/2021

14. Bebauungsplan Nr. 08/2018 „Wohnbebauung Thomas-Müntzer-Weg“

hier: Abwägungsbeschluss zu den zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen

Vorlage: 0385/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Weinböhla hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.10.2020 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 08/2018 „Wohnbebauung Thomas-Müntzer-Weg“ in der Fassung vom 22.09.2020 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Entwurf des Bebauungsplans lag mit seiner Begründung nach § 3 Abs. 2 BauGB vom 03.11.2020 bis einschließlich 04.12.2020 aus. Auf die frühzeitige Beteiligung wurde aufgrund der Anwendung des beschleunigten Verfahrens gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 30.10.2020 um Stellungnahme gebeten und von der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan Entwurfes benachrichtigt.

Nach der öffentlichen Auslegung, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden wurden die eingegangenen Stellungnahmen geprüft. In Auswertung der während der Entwurfsbeteiligung und Planoffenlegung vorgetragenen Anregungen und Hinweise wurden keine Änderungen erforderlich, die eine erneute Auslegung der Planung erfordern, so dass die Planung dem Gemeinderat zur Fassung des Abwägungsbeschlusses vorgelegt werden kann.

Gemeinderat Arndt führt im Namen der BIW e.V. aus, dass die Fraktion der BIW e.V. geschlossen dagegen stimmen wird. Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist ein langwieriger Prozess gewesen, in welchem die Änderungswünsche der BIW e.V. weitergeleitet und berücksichtigt wurden. Das Gebiet ist jedoch zu weit ausgedehnt, die sinnvolle Randbebauung entsprechend § 13 b BauGB erfolgte nach Auffassung der BIW e.V. nicht.

Gemeinderat Arndt zitiert die Stellungnahme des LRA Meißen, gem. der die Anordnung des §13 b BauGB nicht für die gesamte Fläche möglich sein soll. Er fordert aus diesem Grund eine noch weitere Reduzierung der ausgewiesenen Wohnbauflächen.

Bürgermeister Herr Zenker erklärt, dass dieser Bereich bereits im Entwurf des Flächennutzungsplans als Wohnbaufläche ausgewiesen war, jedoch auf Forderung der Landesdirektion Sachsen nach Reduzierung der Wohnbaufläche wiederum herausgenommen werden musste.

Des Weiteren wurde im Jahr 2014 für 3,6 Mio € die S-Bahn-Haltestelle „Neusörnewitz“, welche lediglich 600m vom Bebauungsgebiet entfernt liegt und fußläufig über ein geschlossenes Gehwegenetz sehr gut vom Plagebiet aus zu erreichen ist, grundhaft ausgebaut.

Bereits im Jahr 2011 entschied sich die Gemeinde die Trink- und Abwasseranlagen in diesem Bereich für einen zukünftige Anbindung des Gebietes zu erweitern und investierte 170.000 €.

Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Weinböhla fasst entsprechend dem als Anlage beigefügten Abwägungsprotokoll den Abwägungsbeschluss zu den zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 08/2018 „Wohnbebauung Thomas-Müntzer-Weg“ in der Fassung vom 22.09.2020 eingegangenen Stellungnahmen.
2. Die Einwender, deren Stellungnahmen in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, sind von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen (gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	15
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	6
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	122/22/2021

**15. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 06/2018 "Nahversorgung Moritzburger Straße"
hier: Abwägungsbeschluss über zu den zum Entwurf vorgebrachten Stellungnahmen sowie
Feststellung der Planreife nach § 33 Abs. 1 BauGB**

Vorlage: 0386/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Weinböhla hat am 05.05.2021 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 06/2018 ‚Nahversorgung Moritzburger Straße‘ in der Fassung vom 15.04.2021 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans lag mit seiner Begründung einschließlich Umweltbericht sowie den vorhandenen Fachgutachten und den während der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan eingegangenen wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 BauGB vom 03.06.2021 bis einschließlich 09.07.2021 öffentlich aus. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB wurden parallel über die öffentliche Auslegung unterrichtet und um Stellungnahme gebeten.

Wesentliche Inhalte der eingegangenen Stellungnahmen waren:

- zulässige Gesamtverkaufsfläche, zentrenrelevante Sortimente, Festsetzung eines Sondergebietes, Eignung des Standortes
- Klärung des Status des vorhandenen Entwässerungsgrabens
- Sicherung der Ersatzmaßnahmen
- Schleppkurven Lkw und Fahrbeziehungen vor Fertigstellung Kreisverkehr
- Verbesserung der Geh- und Radwegeanbindung

Eine Planänderung, die eine erneute Offenlage erfordern würde, soll nicht erfolgen. In der Satzungsfassung sind demnach lediglich redaktionelle Änderungen bzw. Ergänzungen erforderlich. Die Abwägungsvorschläge zum Umgang mit den in den eingegangenen Stellungnahmen vorgetragenen Anregungen und Hinweise sind in der Abwägungstabelle ausführlich dargelegt, so dass die Planung dem Gemeinderat zur Fassung des Abwägungsbeschlusses und zur Feststellung der Planreife nach § 33 Abs. 1 BauGB vorgelegt werden kann. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden sowie die Öffentlichkeit, deren Stellungnahmen einer Abwägung bedurften, sind von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen (gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 2 BauGB).

Frau Krah vom Planungsbüro HAMANN+ KRAH erläutert den Anwesenden den Abwägungsbeschluss ausführlich.

Beschlussfassung:

1. Zu den zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 06/2018 ‚Nahversorgung Moritzburger Straße‘ in der Fassung vom 15.04.2021 eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der als Anlage beigefügten Abwägungstabelle der Abwägungsbeschluss gefasst. Weiterhin wird die Planreife nach § 33 Abs. 1 BauGB festgestellt.
2. Die Einwender, deren Stellungnahmen in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, sind von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen (gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	19
Anwesende des Gremiums:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	keine
Enthaltung:	keine
Beschlusnummer:	123/22/2021

16. Anfragen und Information

Bürgermeister Herr Zenker reicht den Gemeinderäten die Sitzungstermine für 2022 aus. Die Gemeinderäte nehmen diese zur Kenntnis.

Gemeinderätin Meyer-Overheu fragt nach dem Stand des Gerichtsverfahrens „Florian-Geyer-Weges“. Die Rechtsvertretung der Gemeinde Weinböhla versuchte, die Entscheidung zum Verfahren zu forcieren.

Gemeinderätin Fiedler informiert, dass auf den Flächen an der Oststraße Bauwagen sich niedergelassen haben. Bürgermeister Herr Zenker erklärt, dass das LRA bereits diese Nutzung untersagt und ein Zwangsgeld angedroht hat, wenn diese weiterhin zu Wohnzwecken genutzt werden.

Gemeinderat Weidmann bedankt sich bei allen Helfern besonders bei den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, welche ihm bei der Organisation des Weinfestes unterstützt haben. Er fragt weiterhin nach den Gründen für Fällarbeiten im Bereich Am Börnchengrund. Kämmerer Herr Schindler erläutert dazu, dass im Ergebnis der jährlichen Begehung des kommunalen Waldes mit dem Revierförster wieder Maßnahmen zur Herstellung bzw. Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch die Verwaltung beauftragt werden mussten.

Einige Gemeinderäte kritisieren den Beginn der Sitzung des Gemeinderates um 17 Uhr. Bürgermeister Herr Zenker erklärt, dass dies der umfangreichen Tagesordnung geschuldet ist. Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates beginnen wieder 18 Uhr.

17. Bürgerfragestunde

Bürgeranfragen wurden nicht gestellt.

Zenker
Bürgermeister

Gemeinderat

Funk
Protokollabfassung

Gemeinderat